



Das EGEA-Konsortium beim Besuch der Biogasanlage des Tata Institute for Social Science in Mumbai, Indien.

FOTO: JULIANA HILF

Nachhaltiges Arbeiten

EU-Projekt fördert nachhaltiges Verhalten auf allen Bildungsebenen in Indien, Nepal und Kirgistan

Für die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg ist das Thema Nachhaltigkeit ein zentrales Arbeitsthema. So auch im neuen durch die EU geförderten Projekt – „Enhancing Green Economy in three countries of Asia“ (EGEA), dessen Kick-off-Veranstaltung vom 18. bis 20. Februar 2019 in Mumbai, Indien, stattfand. Das für drei Jahre über Erasmus+ geförderte Projekt ist ein Kooperationsprojekt von 16 Projektpartnern aus Deutschland, Norwegen, Polen, Lettland, Zypern, Kirgistan, Nepal und Indien. Ziel des Projektes ist es, das nachhaltige Verhalten auf allen Bildungsebenen in Indien, Nepal und Kirgistan zu fördern und die Rolle der Hochschulen als Katalysatoren des Wandels zu stärken. Der Arbeitsbereich internationale Kooperation der Universität Magdeburg ist hier der Projektkoordinator.

„Unter Berücksichtigung der Bedeutung verschiedener Themenbereiche – Wirtschaft, Recht, Umwelt – wurden Arbeitsbereiche ausgewählt, in denen wir wichtige Initiativen für Green Economy setzen wollen. So sollen zum einen modulare Programme entwickelt werden, die sich in bereits bestehende Studiengänge dieser Länder integrieren lassen. Außerdem soll ein Schwerpunkt auf Erwachsenen- und Weiterbildung gesetzt werden, um auch dort lebenslanges Lernen in den jeweiligen

Ländern nachhaltiger zu gestalten“, erläutert der Projektverantwortliche Kai Gleißner, Bereich für Berufs- und Betriebspädagogik.

„Diese Vorhaben sollen grundsätzlich auch in öffentlichkeitswirksame Kampagnen eingebettet werden, um mehr Zielgruppen erreichen zu können. Hierzu gehören Thementage, Konferenzen, Podiumsdiskussionen oder Gastvorträge in den Partnerländern, die öffentlich zugänglich gemacht werden. Auch soziale Netzwerke wie Instagram und Facebook sollen genutzt werden“, ergänzt Juliana Hilf, die ebenfalls das Projekt von Seiten der Universität unterstützt.

Das Kick-off-Meeting schaffte wichtige organisatorische Grundlagen für die Zusammenarbeit in den nächsten drei Jahren. Ebenso wurden erste Arbeitspakete gestartet und erste Aktionen vereinbart. Zudem gehörte eine Exkursion zu Akteuren vor Ort zu diesem ersten Treffen.

KAI GEISSNER, JULIANA HILF

Informationen

www.egea.education/
www.facebook.com/EGE-AProject/
www.instagram.com/egeaproject/

Kontakt

Kai Gleißner M.A.
kai.gleissner@ovgu.de

Juliana Hilf M.Sc. / M.A.
juliana.hilf@ovgu.de

Tel.: +49 (0) 3 91 67-56757



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union